



Bericht des Bürgermeisters in der Sitzung des Rates am 25. März 2010

1. Spielstadt 2010

In der Zeit vom 19. Juli bis 04. August 2010 wird das Jugendwerk Ostbevern e. V. und die Gemeinde Ostbevern in Kooperation mit den ortsansässigen Vereinen und Verbänden wiederum eine „Spielstadt“ durchführen. Das Anmeldeverfahren endete am 22.03.2010

Angemeldet haben sich zur Spielstadt bis zum heutigen Tage 167 Kinder. Das ist die bisher höchste Teilnehmerzahl aller bisherigen Ferienprogramme des Jugendwerkes seit 2003.

Die Spielstadt wird in diesem Jahr erstmalig mit den Kindern gemeinsam geplant. Alle interessierten Kinder werden zu den im Vorfeld stattfindenden Planungstreffen eingeladen.

2. Skaten in Ostbevern

Im Rahmen des Kinder- und Jugendberichtes wurde der Wunsch geäußert, alle interessierten Skater zu einem Gespräch einzuladen. Dieses Gespräch findet statt am Mittwoch, 28. April 2010 um 17.00 Uhr im Rathaus Ostbevern. Mit Plakaten sowie Veröffentlichungen in der Zeitung wird auf diesen Termin hingewiesen.

3. Offene Ganztagsgrundschule an der Franz-von-Assisi-Grundschule

Frau Läkamp fragte im Haupt- und Finanzausschuss am 11.03.2010 nach den Herstellungskosten für die Offene Ganztagschule an der Franz-von-Assisi-Schule. Von den veranschlagten 228.000 € wurden 226.610,11 € ausgegeben, so dass gegenüber dem Ansatz eine Minderausgabe von 1.389,89 € zu verzeichnen ist.

4. Städtepartnerschaft mit Loburg

In diesem Jahr jährt sich die Partnerschaft mit unserer Partnerstadt Loburg zum 20sten Mal. Dieses Jubiläum soll sowohl in unserer Partnerstadt als auch in Ostbevern gefeiert werden. Die derzeitigen Überlegungen gehen davon aus, dass sich ca. 150 Personen mit drei Bussen am 04. / 05. September 2010 auf den Weg nach Loburg machen. Eventuell wird sich auch eine Radsportgruppe aus Ostbevern auf den Weg nach Loburg machen. Der Musikverein Ostbevern möchte dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, im Rahmen des Burgfestes am Samstag zu spielen und auch am Sonntag einen Ökumenischen Gottesdienst in der Laurentiuskirche mitzugestalten.

Die Verwaltung hat in Magdeburg Hotelzimmer reserviert, da eine Übernachtung in Schloss Wendgräben nicht möglich ist. Bürgermeister Wünschmann regt eine Übernachtung in Hotel- und Fremdenzimmern in Loburg und Umgebung bzw. bei Gastfamilien an. Nach den Osterferien soll eine verbindliche Anmeldung für die Fahrt nach Loburg erfolgen. In diesem Zusammenhang werden auch die Wünsche hinsichtlich der Übernachtung erfragt.

Aus Loburg werden am ersten Juniwochenende ca. 50 Gäste nach Ostbevern kommen. Derzeit werden die Frage der Unterbringung sowie das Programm geklärt. Eine Einbeziehung in das Schützenfest der Schützenbruderschaft St. Ambrosius ist vorgesehen.

5. SGB II-Neuorganisation

Spitzenvertreter der CDU, der FDP und der SPD haben sich am 24.03.2010 auf eine Grundgesetzänderung geeinigt. In das Grundgesetz soll nun der Artikel 91e neu aufgenommen werden. Damit wird geregelt, dass der Bund und die Kommunen zur Betreuung der Hartz-IV-Bezieher gemeinsame Einrichtungen bilden dürfen. Die Zahl der Optionskommunen kann um 41 auf 110 erhöht werden.

Der Kreis Warendorf hat bereits den Beschluss gefasst, die Option zu beantragen und damit die Langzeitarbeitslosen in Eigenregie zu betreuen.

6. „Ostbevern – natürlich putzig !“

Am 27. März 2010 findet die alljährliche Säuberungsaktion der Gemeinde Ostbevern, statt. In diesem Jahr steht sie unter dem Motto „Ostbevern – natürlich putzig !“

Viele Freiwillige sowie Vereine und Verbände werden daran wieder teilnehmen.

7. Bau eines Radweges entlang der Kreisstraße K 10, Lengericher Damm

Der Kreis Warendorf kommt der Bitte der Gemeinde, den Bau des Bürgerradweges am Lengericher Damm zu unterstützen, nach und gewährt einen Zuschuss in Höhe von 10,00 € pro lfd. Meter Weg, die bei Baubeginn abgerufen werden können.

8. Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft

Zwischenzeitlich wurden von der Verwaltung mehrere Gespräche mit den Initiatoren der Bürgerenergiegenossenschaft Telgte, der Vereinigten Volksbank e. G., geführt. Grundsätzlich besteht von der Seite das Interesse, auch in Ostbevern für die Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft tätig zu werden.

Es konnte mittlerweile eine Flächenermittlung von potentiellen Firmendächern in Ostbevern als Grundlage erstellt werden. Danach stünden auf 32 möglichen Dächern theoretisch ca. 37.000 qm Dachfläche für Photovoltaikanlagen zur Verfügung, was eine Leistung von ca. 350 kW entspräche. Mit dem Ertrag von ca. 3,5 Mio. kWh/a könnte rein rechnerisch für ca. 700 Haushalte der jährliche elektrische Strombedarf gedeckt werden.

Die Verwaltung wird in der nächsten Zeit im Rahmen erster Firmengespräche die grundsätzliche Bereitschaft über die Einbringung ihrer Dachflächen in eine Bürgerenergiegenossenschaft abfragen. Nach Vorliegen einer Tendenzaussage wird die Verwaltung die politischen Gremien über den weiteren Verlauf informieren.